

## Containerbasiertes Abwasser-Recycling-System

Neben dem schon laufenden Forschungsprojekt einer Abwasser-Recycling-Anlage in Kompaktbauweise, arbeiten seit April 2015 die Partner, Technische Universität Berlin und Martin Membrane Systems an der Entwicklung eines Anlagensystems speziell für Abwasser aus Wasch-Schleudermaschinen in industriellen Großwäschereien. Das System soll auch Mikrofasern und Plastikrückstände aus dem Abwasserstrom entfernen und für ein Volumen von circa 70 Kubikmeter je Tag konzipiert werden. Die Anlage wird in Containerbauweise gestaltet, so kann sie als Modul separat aufgestellt werden. Die Investitionsrücklaufdauer soll unter zwei Jahren liegen. Das Forschungsprojekt läuft im Rahmen des ZIM Programmes des BMWI.

## Entwicklung von Algorithmen zur Prozesskostenbewertung

Die Entwicklungspartner Quadus und Textilpflege Stralsund wollen auf der Basis der RFID Technologie für Flachwäsche die Prozesskosten detailliert bewerten und daraus die automatisierte Wäschereilogistik weiter optimieren. Auch dieses Forschungsprojekt läuft im Rahmen des ZIM Programmes des BMWI.

Zu beiden Projekten gibt es nähere Informationen auf Anfrage unter der 030 42 80 27 25 oder via Mailanfrage unter [info@hygienia.eu](mailto:info@hygienia.eu).

## Industriepreis 2015 - WätaS gehört zu den Besten

Die neue Technologie zur Wassergewinnung im Untersiedebereich aus Meerwasser oder verschmutzten Flüssigkeiten durch Nutzung von Abfallwärme und Umgebungsluft wurde erstmals zur Hannover Messe einem breiten Publikum vorgestellt. Eine Expertenjury aus Professoren und Fachjournalisten ist vom wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, technologischen und ökologischen Nutzen besonders überzeugt und zeichnet das Unternehmen mit dem Prädikat „Best of 2015“ aus.

Der Geschäftsführer der WätaS Gruppe, Torsten Enders, beschreibt in den vielen Anfragen auf dem Messestand zur Hannover Messe die innovative Technologie: „Die energieeffiziente Wasserentsalzungsanlage leistet einen bedeutenden Beitrag zur Lösung eines Menschheitsproblems in der Welt - die stabile, preiswerte und hygienische Versorgung mit dem Nahrungsmittel Nummer eins: Wasser. Uns kam es bei dieser Entwicklung darauf an, die Abläufe in der Natur technisch nachzuempfinden. Salzhaltiges Wasser über dem Meer verdampft, kondensiert in höheren Luftschichten aus und fällt als Süßwasserregen auf die Erde zurück. Diesen Prozess können wir als Urfertiger von Lamellenwärmetauschern sehr gut mit einer hohen Wasserausbeute abbilden. Nun ging es nur noch darum, das Wetter in einen Contai-

ner einzusperren und kontinuierlich trinkbares Wasser zu erzeugen. Wir freuen uns, dass es nach mehreren Monaten der Entwicklung gelungen ist, nun ein Produkt anbieten zu können, welches sich durch Vorteile für den Kunden und die Umwelt auszeichnet - die Nutzung von Abfallwärme unter 100 Grad Celsius ist möglich, die Vermeidung chemischer Zusätze, es bleiben keine hochkonzentrierten Salze oder Salzlaugen zurück, es ist der dezentrale-kleinteilige Einsatz möglich, der Stromverbrauch je Liter erzeugtem Wasser beträgt nur zwei Watt.

Unter Verwendung der WätaS-Technologie mit Abwärmennutzung können die Kosten je Liter entmineralisiertes Wasser bis zum zehnten Teil im Wettbewerbsvergleich gesenkt werden. Selbst wenn als Primärenergie Heizöl zum Einsatz kommen müsste, weil keine Abwärmequelle vorhanden ist, werden die Energiekosten gegenüber dem Verfahren Umkehrosmose um circa 50 Prozent unterschritten. Im Vergleich zu bereits etablierten Verfahren erfolgt keine für die Natur schädliche Aufkonzentration der Restprodukte zu Salz oder Salzlake als Abfallprodukt mit Entsorgungsaufwand und Gefährdung für die Umwelt. Das in das Meer rückfließende Wasser wird nur um circa 0,3 Prozent Salzgehalt erhöht, was für die Natur unbedenklich ist.



## LIN Workshop im Rahmen der Magdeburger Logistiktage 2015

Am 25. Juni findet zum zweiten Mal der LIN-Workshop „Wäscherei der Zukunft – Technologien, Menschen, Produkte“ statt. Veranstaltungsort ist das Otto-von Guericke-Zentrum, Kleiner Saal, Schleifufer 1, 39104 Magdeburg.

Unter anderem stehen Beiträge zu den Themen „Ressourcen-Management – Einsparpotentiale im modernen Wäschereibetrieb aus Sicht eines Wäschereimaschinen-Herstellers“ (Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Andreas Langer B. Eng., Herbert Kannegiesser, Vlotho) und „Praxisbeispiel – Mitarbeitermotivation zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen“ (Joachim Krause, Mitglied des Präsidiums des deutschen Textilreinigungs-Verbandes, Coburger Handtuch+Matten-Service, Rödental) auf dem Programm.

Informationen zu Konditionen und Anmeldebedingungen unter [www.magdeburger-logistiktage.de](http://www.magdeburger-logistiktage.de).